

*Pressemitteilung --- Zur sofortigen Veröffentlichung*

## **Investor Relations zieht es zum Vorstandsvorsitzenden**

- **45 Prozent aller CEOs verantworten Kapitalmarktkommunikation**
- **Hauptlast der IR-Arbeit trägt der Finanzvorstand**
- **„IR wird strategischer und zur Machtdomäne“**

Walldorf, 10. August 2016 --- In börsennotierten deutschen Unternehmen wird Investor Relations (IR) als Ressort zunehmend vom Vorstandsvorsitzenden (CEO) verantwortet. Das ist das Ergebnis einer Umfrage von Mirnock Consulting, dem auf Investor Relations spezialisierten Beratungsunternehmen, unter den 80 DAX®- und MDAX®-Unternehmen. Demnach verantwortet der CEO in 45 Prozent aller Unternehmen, die an der Studie teilnahmen, den IR-Bereich. Im MDAX® sind es sogar 50 Prozent, während im DAX® die IR-Funktion in 36 Prozent der Unternehmen dem CEO zugeordnet ist. Bei den übrigen Unternehmen wird IR mit einer Ausnahme im MDAX® vom Finanzvorstand (CFO) geführt.

Ungeachtet dessen liegt die Hauptlast der IR-Arbeit, gemessen am zeitlichen Aufwand von Arbeitstagen pro Jahr, beim CFO: So ist die Mehrzahl der CFOs (55 Prozent) zwischen 11 und 20 Tage pro Jahr bei Investoren vor Ort auf Roadshows und auf Investorenkonferenzen im Einsatz. Dagegen bringt es die Mehrheit der CEOs (70 Prozent) auf maximal 10 Tage. Insgesamt beträgt der Aufwand bei CFOs durchschnittlich rund 12 Tage, während er bei CEOs im Schnitt bei circa 9 Tagen im Jahr liegt. Beim Vergleich von DAX® und MDAX® ist kein signifikanter Unterschied im Aufwand von CEOs und CFOs festzustellen.

„Die Ergebnisse unserer Untersuchung sind insofern interessant, da im Allgemeinen die Investor Relations-Arbeit im Wesentlichen mit dem Finanzvorstand verbunden wird. Das hat sich deutlich verändert“, kommentiert Gundolf Moritz, Geschäftsführender Gesellschafter von Mirnock Consulting. „Die Ursache für die Verschiebung in der Verantwortlichkeit dürfte vor allem darin liegen, dass IR zunehmend strategischer und von CEOs als Machtdomäne anerkannt wird. Dazu dürfte auch beigetragen haben, dass in letzter Zeit häufiger vormals strategische CFOs in die Rolle des CEOs gewechselt sind. Auffallend bleibt aber, dass der CFO gerade in Unternehmen mit reifen und kapitalintensiven Geschäftsmodellen in der Verantwortung für IR ist“, so Moritz weiter.

Betrachtet man den zeitlichen Aufwand, den CFOs ohne IR-Verantwortung betreiben, im Vergleich zu CFOs mit IR-Verantwortung, zeigt sich folgendes Bild: Für IR verantwortliche CFOs verbringen im Schnitt 11 Tage auf Roadshows und Investorenkonferenzen, während der Aufwand in der Gruppe der CFOs, die den IR-Bereich nicht selbst verantworten, sogar höher ist. Letztere verbringen durchschnittlich rund 13 Tage auf Roadshows und Investorenkonferenzen. „Das ist ein klarer Beleg dafür, dass der CFO nach wie vor die ‚Beinarbeit‘ leistet und wesentlicher Ansprechpartner des Kapitalmarktes bleibt“, kommentiert Moritz.

An der Studie nahmen 31 Unternehmen aus dem DAX® und MDAX® teil. Die Befragung wurde im Juli 2016 durchgeführt.

DAX® und MDAX® sind eingetragene Markenzeichen der Deutsche Börse AG.

#### **Über Mirnock:**

Mirnock Consulting ist der kompetente und erfahrene Partner für Investor Relations, Kommunikation und Strategie. Mirnock bietet das komplette Spektrum an Investor Relations-Dienstleistungen an: IR Konzeption und Strategie, Vorbereitung auf Investorenkonferenzen und Roadshows, Wahrnehmungsanalysen, IR Audits, Unterstützung in der regulären und ad-hoc-Kommunikation sowie die Begleitung von Sondersituationen.

#### **Kontakt/Ansprechpartner:**

Gundolf Moritz  
Mirnock Consulting GmbH  
Tel.: 06227/73 2772  
Email: [gmoritz@mirnock-consulting.de](mailto:gmoritz@mirnock-consulting.de)